

HILKE MARIT BERGER

HANDLUNG STATT VERHANDLUNG

KUNST ALS GEMEINSAME STADTGESTALTUNG

jovis

GLIEDERUNG

- 8 **PROLOG**
- 10 **DIE KUNST GEMEINSAMER STADTGESTALTUNG – EINE EINLEITUNG**
- 13 Sehnsucht nach künstlerischer Relevanz – Zur Ausgangslage
- 15 Stadtgestaltung als gemeinsamer Prozess
- 17 Autonomie und Instrumentalisierung
- 18 Social Turn
- 21 Methodisches Vorgehen
- 25 **DIE KUNST DES IN-BEZIEHUNG-TRETENS**
- 27 Vom öffentlichen zum urbanen Raum?
- 34 Urbane Kunst
- 46 Der Imperativ der Partizipation
- 47 Über die lange Geschichte der Partizipationskritik
- 48 Zur kunsthistorischen Entwicklung seit den 1960er Jahren
- 50 Relational Aesthetics oder die Kunst des geselligen Miteinanders
- 51 Teilhabe an gesellschaftlicher Gestaltung
- 54 **DIE KUNST DER ZUSCHREIBUNGEN**
- 56 Zuschreibungen und Verweigerungen – Rollenbilder
- 58 Zu Entstehung und Wandlung des Künstlermythos
- 62 Kalter-Kunst-Krieg: Stadttheater versus Freie Szene
- 65 Theater der Teilhabe
- 67 Plattform oder Player – Wie kann Theater politisch sein?
- 68 Kunst als kollektives Handeln – zur Kunstsoziologie von Howard S. Becker
- 70 Die Kunst zukunftsfähiger Arbeitsorganisation
- 72 Labeling und diszipliniäre Konsequenzen

76	DIE KUNST DER SCHNITTSTELLEN
77	Hybride Rollen
80	„Creative Creatives creating creative Creative“ – Stadtgestaltung jenseits der Creative City
85	Kunst und Aktivismus
92	Was ist politische Kunst?
102	Kunst als Überschreibung des städtischen Raums
108	Reale Fiktionen – Kunst als Wirklichkeitsbehauptung
114	Kunst und Soziale Arbeit
116	Kunst als pragmatische Problemlösung?
124	Soziale Plastik oder soziale Praxis?
132	Kunst und Stadtplanung
133	Urbane Intervention
136	Urbane Praxis und direkter Urbanismus
149	Situativer Urbanismus als pluralistisch anti-hegemoniale Praxis
152	DIE KUNST DER VERANTWORTUNG
154	Urban Governance oder Wie macht man Stadt?
161	Kollaborative Planung oder Wer macht die Stadt?
170	Reinventing Institutions oder Was braucht die Stadt?
178	KUNST MACHT GESELLSCHAFT MACHT KUNST – EIN FAZIT
181	Handlungsfreiheit
182	Handlungsmacht
185	Handlungsfeld
188	Produktive Schnittstellenarbeit oder Was kann die Kunst? – Ergebnisse
194	Vom Planungsraum zum Lebensraum – Ausblick
196	LITERATUR